



KENIA

HERDENWANDERUNG

Die grosse Wanderung der Gnu-Herden in Kenia und Tansania, auch «Big Migration» genannt, ist ein spektakuläres Naturschauspiel.

TEXT UND PHOTOS: URSULA BURGHERR



Mehr als eine Millionen Gnus, begleitet von Hunderttausenden von Zebras und Gazellen, machen sich im ewigen Kreislauf auf der Suche nach Futter jedes Jahr auf die abenteuerliche Reise durch die Serengeti und die Massai Mara. Raubkatzen finden in dieser Zeit ein «volles Buffet» vor. Sie liegen auf der Lauer, um im richtigen Moment zuzupacken. Auch viele Hyänen und Geier warten auf ihre Chance. Während ihrer Wanderung müssen die Herden den Mara-Fluss überqueren. Das erweist sich wegen der steilen Uferböschungen und der grossen Krokodilpopulationen oft als lebensbedrohliches Wagnis. Doch der Trieb ist stärker. Obwohl die Route einem gewissen Muster folgt, kann sie nicht exakt vorhergesagt werden. Zwischen Juli und Oktober sind die Herden auf ihrem Weg in die Massai Mara. Eines der zentralsten Hotels mitten im Massai Mara Nationalreservat ist die «Mara Serena Safari Lodge», die auf einem Hügel gelegen ist und eine wunderbare Aussicht auf die afrikanische Savanne bietet. —